



FENSTERTECHNIK
TÜRTECHNIK
AUTOMATISCHE EINGANGSSYSTEME
GEBÄUDEMANAGEMENTSYSTEME



Image: © 2k.kreativ/konzept

AUTOMATISCHE EINGANGSSYSTEME

Automatische Fluchtwegschiebetür HM-F FT

Vorsprung mit System





Automatische Schiebetüren

Automatische Schiebetüren eignen sich als moderne Eingangslösung in öffentlichen Gebäuden, Flughäfen, Bahnhöfen, Einkaufszentren, Banken, Krankenhäusern, Senioren- und Behindertenheimen.

Bei der Automatisierung von Gebäudeeingängen sind automatische Schiebetüren am häufigsten verbreitet. Passanten schätzen das schnelle Öffnen und Freigeben des Eingangsbereiches und nehmen dies beim Betreten des Gebäudes als komfortabel wahr. In den meisten Fällen sind die Eingangstüren auch der Fluchtweg aus dem Gebäude. Aus diesem Grund kommen hier baumustergeprüfte Fluchtwegschiebetüren zum Einsatz.

Fluchtwegschiebetüren von GU Automatic sind TÜV zertifiziert nach DIN 18650/EN 16005 und nach der Richtlinie über automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR).

Moderne Technik – bedienerfreundlich, leistungsfähig und sicher

Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas

Die Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas hat mit zukunftsorientierten Innovationen den Markt nachhaltig geprägt und richtungsweisende Maßstäbe gesetzt. Komfort und Sicherheit haben beim Öffnen und Schließen von Türen höchste Priorität.

Mehr als nur Leistung

Planung, Umsetzung, Service: Das Leistungsspektrum umfasst die Planung, Umsetzung und den Service. Ausgereifte Mechanik und intelligente Elektronik wirken hierbei ideal zusammen – insbesondere mechatronische Produkte bieten eine Vielzahl neuer Gestaltungsmöglichkeiten mit zusätzlichem Anwendernutzen.

Systemlösungen als Ganzes

Den Anforderungen des Marktes wird durch die umfangreiche Palette an neuesten mechanischen Produkten in bester Qualität Rechnung getragen. Im Fokus liegen dabei nicht nur die einzelnen Produkte, sondern die Gestaltung von Gesamtlösungen nach aktuellsten Anforderungen.



Drehtürantriebe

Moderne Eingangslösung in öffentlichen Gebäuden. Drehtürantriebe können an Aluminium-, Holz- oder Stahltüren eingesetzt werden. Sie sind kompatibel mit anderen Türkomponenten und können problemlos mit anderen Systempartnern abgestimmt werden.



Karusselltüren

Karusselltüren kommen überall dort zum Einsatz, wo repräsentative Eingänge gefragt sind. Vor allem große öffentliche Gebäude, Hotels, Banken, Versicherungen oder Flughäfen erhalten dadurch ein markantes Entree.



Ganzglassysteme

Die Ganzglasschiebewandsysteme shopMaster GSW-M und GSW-A eignen sich besonders für den Ladenbau. Mit ihnen können transparente Trennwände und Shop-in-Shop-Konstruktionen individuell gestaltet werden.

Urheberhinweis

© Sämtliche Bilder und Texte in diesem Prospekt sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht im Bild anderweitig aufgeführt, stehen die Rechte der Unternehmensgruppe Gretsch-Unitas zu. Jede Verwendung urheberrechtlich geschützten Materials ohne Zustimmung der Rechteinhaber ist unzulässig.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|----------|
| Automatiktüren im Gebäude | Seite 02 |
| Richtlinienkonflikt..... | Seite 04 |
| Anlagenbeschreibung..... | Seite 06 |
| Abmessungen | Seite 08 |
| Fluchttürsteuerung FTNT10..... | Seite 10 |
| Zertifikat HM-F FT..... | Seite 11 |



Fluchtwegschiebetüren geprüft nach AutSchR



Edelstahlbodenführung



Ausschwenkbare Fahrflügel (Break-Out)



Fluchttürsteuerung geprüft nach EltVTR

Verriegeln von automatischen Schiebetüren in Rettungswegen

Automatische Schiebetüren in Rettungswegen sind geregelte Bauprodukte und in der Bauregelliste A Teil 1 mit der AutSchR (DIBt Richtlinie über automatische Schiebetüren in Rettungswegen) sowie in der DIN 18650/EN 16005 beschrieben.

Fluchtwegschiebetüren ohne Drehbeschlag (Break-Out) öffnen sich automatisch bei Annäherung einer Person. Dies erfolgt auch bei Stromausfall oder bei einem Fehler im Antriebssystem, da die Antriebe redundant ausgeführt sind.

Das automatische Öffnen der Tür bei Annäherung einer Person ist eine wichtige Anforderung. Die Tür muss geöffnet sein bevor die flüchtenden Personen den Türflügel erreichen um eine Druckbelastung auf das Türblatt in Fluchtrichtung zu verhindern. Durch diese Axialkräfte würde eine Schiebetür nicht mehr öffnen.

Ein Verschießen der Tür bzw. das Deaktivieren der Radarbewegungsmelder in der Betriebsart AUS / NACHT darf nur dann erfolgen, wenn diese Türen nicht mehr als Flucht- und / oder Rettungswegtür benötigt werden bzw. wenn sich in der Nacht keine Personen im Gebäude befinden.

Doch was ist zu berücksichtigen, wenn in Objekten wie z.B.:

- Krankenhäusern
- Senioren- und Behindertenheimen
- Hotels und Flughäfen

die Fluchtwegschiebetüren zu bestimmten Zeiten verschlossen sein sollen, obwohl noch Menschen im Gebäude sind?

Dann muss zusätzlich die Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen EltVTR beachtet werden (DIBt Bauregelliste A Teil 1). Bislang gab es für diese Fälle keine baumustergeprüfte Lösung. Der Betreiber hatte nur die Möglichkeit bei der Bauaufsichtsbehörde eine Zustimmung im Einzelfall zu beantragen. Vor dem beschriebenen Hintergrund, dass die automatische Schiebetür bei Belastung nicht mehr öffnet, ist eine Zustimmung durch die Bauaufsicht fraglich. Der Fachverband Türautomation hat zu dieser „Unvereinbarkeit“ mit der Richtlinie Nr. 1 bereits 2002 Stellung genommen (siehe www.fta-online.de).

Richtlinienkonflikt gelöst – Fluchtwegschiebetüren dürfen nun jederzeit verriegelt werden

Mit der baumustergeprüften **Fluchtwegschiebetür HM-F FT** ist bei Betätigung der Fluchttürsteuerung FTNT10 ein „Ausbreaken“ der verriegelten Fahrflügel nach außen (Fluchtrichtung) möglich.

Damit wurde ein Richtlinienkonflikt gelöst. Die baumustergeprüfte Fluchtwegschiebetür nach AutSchR und EltVTR garantiert einen sicheren Fluchtweg auch im verriegelten Zustand, in der Betriebsart AUS / NACHT.

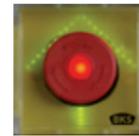
Das baumustergeprüfte System **Fluchtwegschiebetür HM-F FT** in Kombination mit der Fluchttürsteuerung FTNT10 verschafft Planungssicherheit.

- Durch einen integrierten Drehbeschlag im Fahrflügel wird ein Ausschwenken des Flügels bei geschlossener Schiebetür ermöglicht. Im Normalbetrieb wird dies durch einen geprüften Fluchttüröffner stets verhindert.
- Dabei ist die Funktion wie bei den üblichen redundanten Fluchtwegschiebetüren garantiert.
- Im Notfall kann bei geschlossener Tür durch Betätigung der beleuchteten Nottaste der Fluchttüröffner entriegelt werden.
- Durch leichten Druck kann der Türflügel nach außen ausgeschwenkt werden.
- Dies ist auch bei Belastung der Türflügel in Fluchtrichtung gewährleistet.
- **Eine Zustimmung im Einzelfall durch die Bauaufsicht entfällt.**



Betriebsart: AUTOMATIK / AUSGANG

- Die Fluchtwegschiebetür HM-F ist nach AutSchR und DIN 18650/EN 16005 geprüft und bietet hohe Funktionssicherheit durch die redundante Ausführung der sicherheitsrelevanten Bauteile.
- In der Betriebsart AUTOMATIK oder AUSGANG sind die **Radar-Bewegungsmelder aktiv** und die Tür öffnet sich automatisch bei Annäherung.
- In Fluchtrichtung ist das automatische Öffnen der Schiebetür stets garantiert.
- Die Flügel werden durch Fluchttüröffner fixiert und lassen sich über den integrierten Drehbeschlag nicht öffnen.
- Die Schiebetür funktioniert in gewohnter Weise.

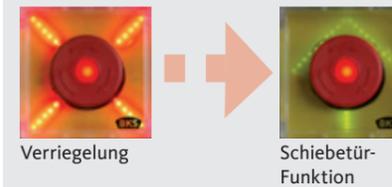


Schiebetür-Funktion

Betriebsart: AUS / NACHT Berechtigte Begehung

- Die Schiebetür kann durch berechtigte Personen begangen werden (Zutrittskontrolle oder Taster im Innenbereich).
- Der Radar-Bewegungsmelder im Innenbereich und die Sicherheitssensoren werden dabei aktiviert.
- Die Tür ist entriegelt und funktioniert in gewohnter Weise als Schiebetür.
- Die Signalisierung der Fluchttürsteuerung FTNT10 wechselt auf „Schiebetür-Funktion“.
- Nach Begehung verriegelt die Tür wieder.

Betriebsart AUS / NACHT Betätigung der Zutrittskontrolle



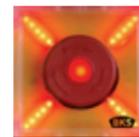
Verriegelung

Schiebetür-Funktion



Betriebsart: AUS / NACHT

- In der Betriebsart AUS / NACHT ist die Tür verriegelt und die **Radar-Bewegungsmelder inaktiv**.
- Somit ist das Öffnen durch Annäherung nicht mehr gegeben.
- Die Schiebetür ist gegen Aufschieben über die integrierte Schiebetürverriegelung und gegen „Ausbrechen“ durch Fluchttüröffner im Drehbeschlag gesichert.
- Die Schiebetür wird zu einer „Drehtür mit Fluchttürsicherung“.

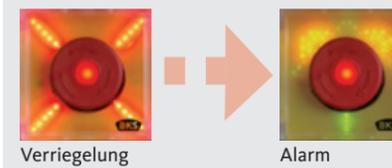


Verriegelung

Betriebsart: AUS / NACHT Begehung im Notfall

- Wird die beleuchtete Nottaste betätigt, werden die Fluchttüröffner freigegeben.
- Die Signalisierung der Fluchttürsteuerung FTNT10 wechselt auf „Alarm“.
- Eine Alarmweiterleitung ist optional möglich.
- Um die Flügel bei Stromausfall zu sichern, kann eine Notstromversorgung vorgeschaltet werden.

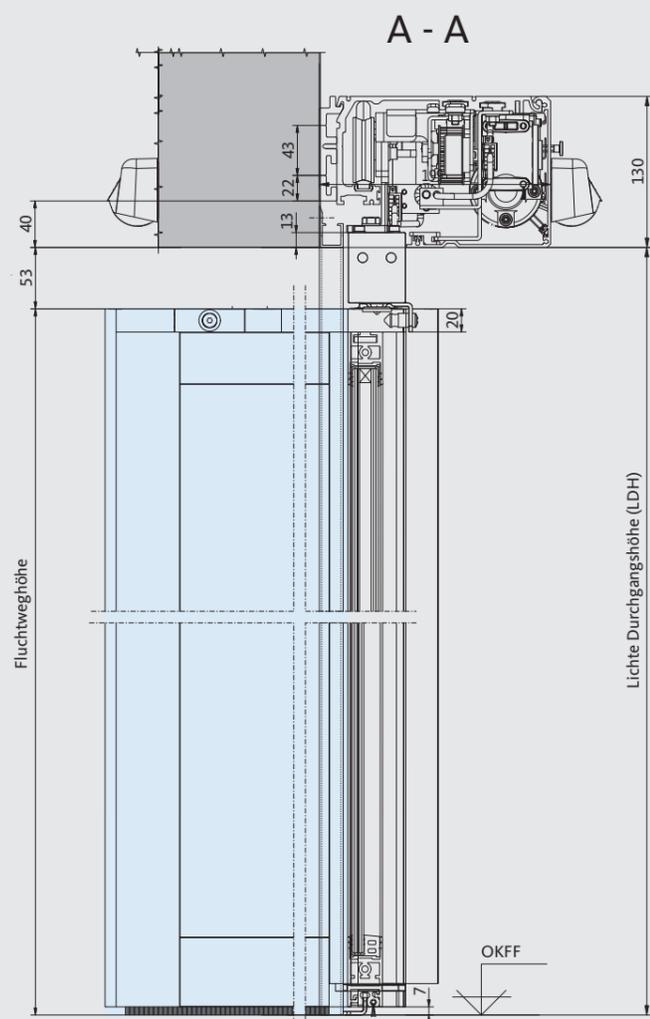
Betriebsart AUS / NACHT Betätigung der Nottaste



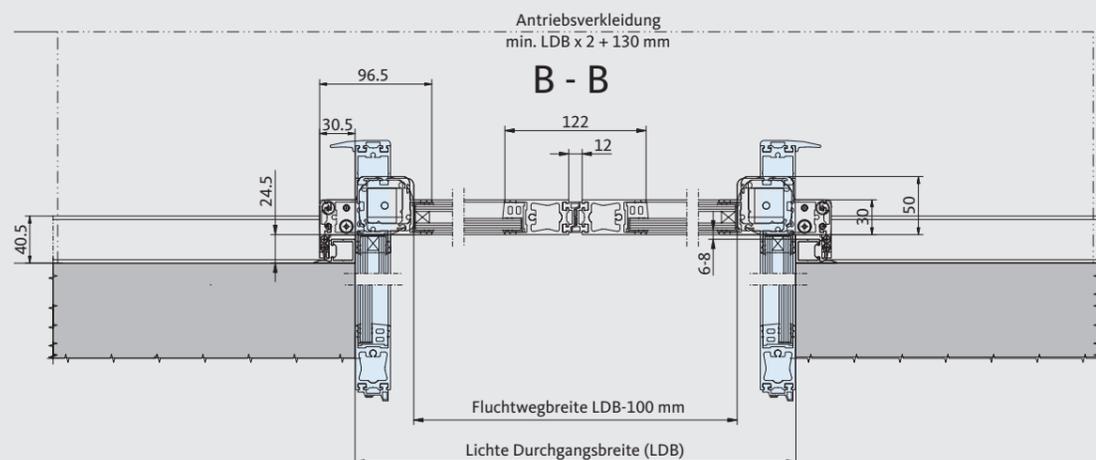
Verriegelung

Alarm

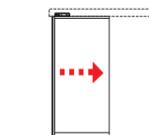




Darstellung:
Ausgeschwenkte Fahrflügel

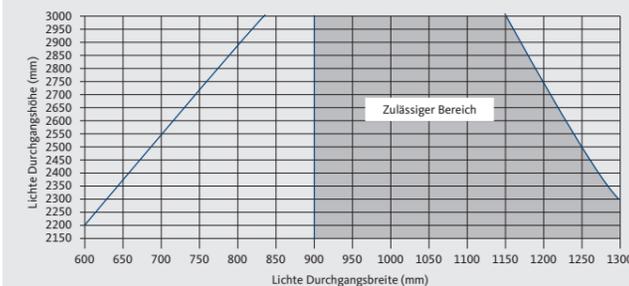


Technische Daten 1-flügelige Schiebetüren

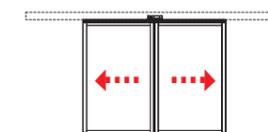


| Beschreibung | 1-flügelig |
|----------------------------|-----------------|
| Max. Flügelgewicht | 100 kg |
| Lichte Durchgangsbreite | 900 – 1300 mm |
| Lichte Fluchtwegbreite | 850 – 1250 mm |
| Max. lichte Durchgangshöhe | 3000 mm |
| Max. lichte Fluchtweghöhe | 2947 mm |
| Min. Antriebslänge | 2 x LDB + 70 mm |

Zulässiger Bereich: 10 mm ESG / VSG und ISO 5 x 12 x 5 mm

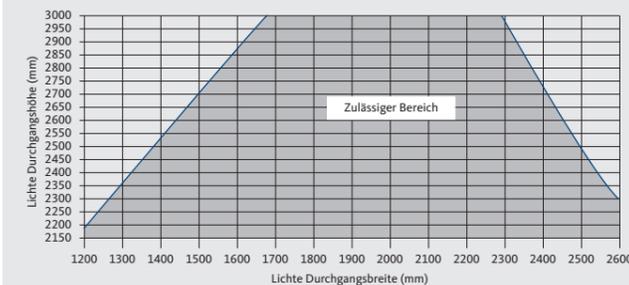


Technische Daten 2-flügelige Schiebetüren

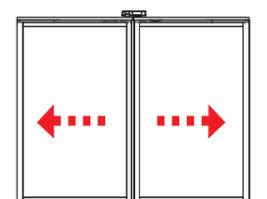


| Beschreibung | 2-flügelig |
|----------------------------|------------------|
| Max. Flügelgewicht | 100 kg |
| Lichte Durchgangsbreite | 1200 – 2600 mm |
| Lichte Fluchtwegbreite | 1100 – 2500 mm |
| Max. lichte Durchgangshöhe | 3000 mm |
| Max. lichte Fluchtweghöhe | 2947 mm |
| Min. Antriebslänge | 2 x LDB + 130 mm |

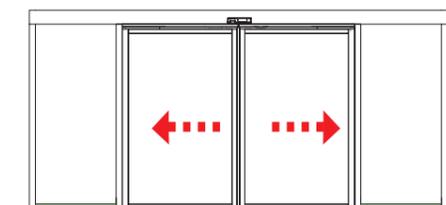
Zulässiger Bereich: 10 mm ESG / VSG und ISO 5 x 12 x 5 mm



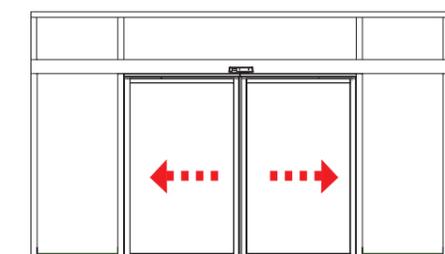
Ausführungsarten (Außenansicht)



Schiebetüren
in 1- und 2-flügeliger Ausführung



Schiebetüren mit Festfeldern
in 1- und 2-flügeliger Ausführung



Schiebetüren mit Festfeldern und Oberlicht
in 1- und 2-flügeliger Ausführung



Zustand:
Schiebetür-Funktion

Signalisierung:
senkrechter,
grüner Pfeil



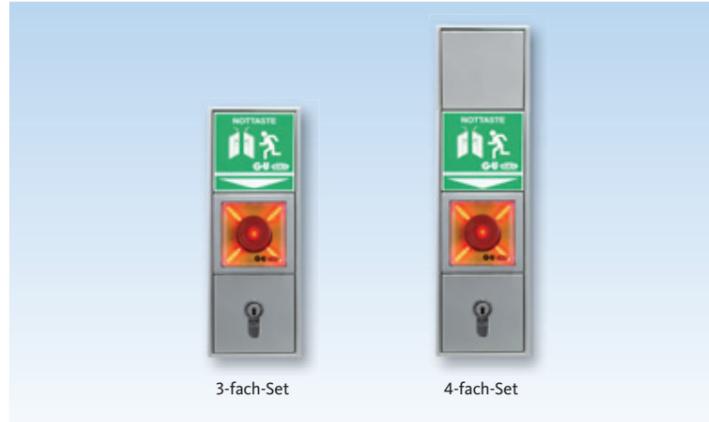
Zustand:
Alarm

Signalisierung:
gelb blinkende
LED-Leuchten
links und rechts
oben



Zustand:
Verriegelung

Signalisierung:
rotes Kreuz



Fluchttürsteuerung FTNT10

- Die Fluchttürsteuerung FTNT10 mit ihrem **innovativen Beleuchtungskonzept** überwacht die Tür und gibt sie im Notfall über die integrierte Nottaste sicher frei
- Wiederverwendbare Nottastenabdeckung
- Entspricht EltVTR und prEN 13637
- Parametrierbar über integrierte USB-Schnittstelle

Bedieneinheit

- Montage in Türnähe
- Bestehend aus:
 - Fluchttürsteuerung FTNT10 mit integrierter Nottaste
 - Schlüsseltaster ST10 zur Kurzzeitfreigabe für die berechnete Begehung und zum Quittieren
 - Taster zur Türansteuerung in der Betriebsart AUS / NACHT
 - Nottasterkennzeichnung
- Als 3- oder 4-fach-Set in Edelstahl-optik (LS 990) zum Einbau in Standard-Unterputzdosen (ø 55 mm, Tiefe 61 mm)
- Als 3- oder 4-fach-Set im Edelstahl-Aufputz-Gehäuse



Säule

- Standsäule aus Edelstahlrohr mit einer Wandstärke von 2 mm
- 240er Korn geschliffen
- Abmessungen 100 x 100 x 1250 mm
- Montage durch Bodenflansch 200 x 200 x 4 mm

Piktogramm Fahrflügel

- Nottasterkennzeichnung
- Hinweis auf die Funktion der Break-Out-Mechanik
- Kennzeichnung der Glasflächen





FENSTERTECHNIK
TÜRTECHNIK
AUTOMATISCHE EINGANGSSYSTEME
GEBÄUDEMANAGEMENTSYSTEME

Gretsch-Unitas GmbH
Baubeschläge
Johann-Maus-Str. 3
D-71254 Ditzingen
Tel. + 49 (0) 71 56 3 01 - 0
Fax + 49 (0) 71 56 3 01 - 2 93

GU Automatic GmbH
Karl-Schiller-Straße 12
D-33397 Rietberg
Tel. + 49 (0) 5244-9075-100
Fax + 49 (0) 5244-9075-599

Gretsch-Unitas AG
Industriestr. 12
CH-3422 Rüdtligen
Tel. + 41 (0) 34 44845-45
Fax + 41 (0) 34 445 62-49

GU Baubeschläge Austria GmbH
Mayrwiesstr. 8
A-5300 Hallwang
Tel. + 43 (0) 6 62 66 48 30
Fax + 43 (0) 6 62 66 48 30-301



Vorsprung mit System

